

# Brocki mit Kaufhaus-Charakter

**Pfyn** Die Blaukreuz-Brockenstube gibt es seit 20 Jahren. Leiter Tom Mc Loughlin und seine Stellvertreterin Ingrid Rickli erzählen, dass sie am Anfang ihre eigenen Kunden waren – um mehr Umsatz zu erwirtschaften.

**Hugo Berger**  
frauenfeld@thurgauerzeitung.ch

Wer die Blaukreuz-Brockenstube in Pfyn besucht, ist überrascht. Eine Besucherin sagt es richtig: «Das sieht nicht aus wie eine Brocki, sondern mehr wie ein Kaufhaus.» In der Tat: Die Kleider hängen ordentlich an Bügeln, Gegenstände aus Hausräumen wie Möbel, Werkzeuge oder Bücher sind übersichtlich und ansprechend präsentiert.

Die Brocki feiert kommendes Wochenende ihren 20. Geburtstag. Seit 18 Jahren wird sie von Tom Mc Loughlin geleitet, und Ingrid Rickli ist seit 17 Jahren als Stellvertreterin tätig. Als sie damals die Brocki übernommen hätten, habe es ganz anders ausgesehen, erzählen die beiden. «Die Regale waren überfüllt, die Sachen kaum sortiert», sagt Mc Loughlin. Und Ingrid Rickli pflichtet ihm bei: «Wir haben viel Zeit und Herzblut investiert, bis es so aussah wie heute.» Auch der Verkauf sei nur zögerlich angefallen. «Es gab Tage, da hatten wir kaum Kundschaft», sagt Mc Loughlin. Um mehr Umsatz zu erwirtschaften, griffen die beiden zu einem ungewöhnlichen Mittel, wie sie lachend verraten: «Wir waren unsere eigenen Kunden; wir kauften Sachen aus unserer Brocki, bis wir zu Hause kaum noch Platz dafür hatten.»

## Täglich kommen neue Dinge hinzu

Heute kann die Blaukreuz-Brockenstube in Pfyn auf eine feste Stammkundschaft zählen, wenn auch das Internet eine immer stärkere Konkurrenz bildet. Viele



Mittendrin: Brocki-Leiter Tom Mc Loughlin mit seiner Stellvertreterin Ingrid Rickli und deren Sohn Thomas Rickli.

Bild: Hugo Berger

Leute besuchten die Brocki fast wöchentlich, um zu schauen, ob es etwas Neues gebe. An Nachschub mangelt es nicht: Täglich brächten zehn bis 20 Leute Kleider, Möbel und Hausratsgegen-

stände, die sie nicht mehr brauchten. «90 Prozent der Sachen sind brauchbar, aber aus Platzgründen muss ich vieles ablehnen», sagt Mc Loughlin mit Bedauern. Doch bis die ausgewählten Artikel zum

Verkauf gelangen, ist ein grosser Aufwand erforderlich. So etwa werden die Kleider genaustens auf allfällige Mängel wie Risse und fehlende Knöpfe überprüft; und auch bei den kleinen Dingen wie Brett- und Kartenspielen kann der Kunde sicher sein, dass sie vollständig sind.

## Hilfsmittel, um Äpfel zu sortieren

Nicht selten suchen die Besucher der Brockenstube Pfyn nach speziellen Sachen. Daher gelangten auch Gegenstände in den Verkauf, deren Verwendung nicht von vornherein feststeht. Mc Loughlin erinnert sich an alte Koffer, für die sich lange Zeit kein Besucher interessierte. «Dann

kam eines Tages eine Kundin, freute sich über den Fund und kaufte alle fünf oder sechs Koffer aufs Mal.» Die Künstlerin brauchte diese nicht zum Reisen, sondern für das Kreieren ihrer Bilder mit der Bezeichnung «Hundeshooting». Ein anderer Kunde freute sich über die verschieden grossen Ringe, die an einer Kette hingen. Mc Loughlin sagt: «Was wir nicht wussten: Sie dienen dazu, Äpfel nach ihrer Grösse zu sortieren.»

## Hinweis

Die Brockenstube Pfyn feiert am Samstag, 18. August, von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, 19. August, von 11 bis 16 Uhr ihr 20-jähriges Bestehen.

## Wiedereinstieg ins Berufsleben

Die Brockenstube Pfyn beschäftigt vier Angestellte. **Zudem bietet sie für Stellenlose aus dem Strafvollzug sowie Sozial- und IV-Bereich eine Möglichkeit, wieder ins Berufsleben einzusteigen.** Auch Freiwillige finden hier eine Aufgabe. Die beiden Brockenstuben Pfyn und Wängi erwirtschaften

zusammen rund ein Drittel der Einnahmen des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau. **Der Erlös der verkauften Artikel ist für die Beratung und Begleitung alkoholkranker Menschen und deren Angehörige bestimmt.** (*hub*)

[www.brockipfyn.ch](http://www.brockipfyn.ch)